

Karin E. J. Kolland

Das 1x1[∞] der
KOSMOLOGIE

Anleitung
zum Glücklichsein
eBook

Hanael Buch mit Seele

Karin E. J. Kolland

Das 1x1 der KOSMOLOGIE

Wie Wissen zur Weisheit wird

Hermetik

Feng Shui

Astrologie und Tarot

I-Ging und Numerologie

Symbole und Rituale

Himmlische Helfer, Meditation, Lichtarbeit

Reiki und Heilen im Wassermannzeitalter

Eine Anleitung

mit Hilfe von Weisheit und Orakel das Glück zu finden

Hanael Buch mit Seele

Inhaltsverzeichnis

OSTARAS KUSS 1

KOSMOLOGIE 3

7 HERMETISCHE PRINZIPIEN 7

- DIE GEISTIGKEIT: 7
- DIE ENTSPRECHUNG 8
- DIE SCHWINGUNG 9
- DIE POLARITÄT 9
- DER RHYTHMUS 10
- URSACHE UND WIRKUNG 11
- DAS PRINZIP DES GESCHLECHTS 13

RAUM ZEIT BEWEGUNG 14

- DIE MATERIALISATION 16
- DIE 8 TRIAGRAMME DES I-GING: 18
- WOHER? WOHN? 20
- EINHEIT UND VIELHEIT 21
- DIE ZAHLENSYMBOLIK 22
- ZAHLENSCHWINGUNG IM ALPHABET 27
- KOMPENSIEREN DER SCHWINGUNG 29
- DAS MAGISCHE QUADRAT 31
- IM U^(H)R-ZEIGERSINN 34

ÜBER DEN REGENBOGEN IN DIE EINHEIT 35

- MENSCH IN DER MATERIE 35
- DIE 7 HEILIGEN CHAKRAS 37

REIKI UND HEILEN 42

DIE EINHEIT 43

- BEZIEHUNG ZUR EINHEIT 44
- 7 STRAHLEN GÖTTLICHES LICHT 46

DAS U^(H)R- PRINZIP AM FIRMAMENT 50

- PLANETEN UND SYMBOLE 51
- DIE ERDE 55
- DAS HOROSKOP 56

LUFT, FEUER, WASSER, ERDE 67

- FENG SHUI VERWANDLUNGSKUNST 71

TAROT, WEISHEIT & ORAKEL 80

- DIE GROSSEN ARKANA 82
- DIE KLEINEN ARKANA 87

GEMEIN-GERMANISCHES RUNENALPHABETH 93

- BÄUME UND RUNEN 105
- ZEREMONIEN UND RITUALE 107

IMPRESSUM:

© „HANAEL BÜCHER MIT SEELE“ KARIN E. J. KOLLAND VERLAGS KEG
eBook 2007

ISBN 978-3-902383-20-4

EAN 9783902383204

Diese PDF Datei ist nur zum privaten Gebrauch erworben worden. Alle Rechte der
entgeltlichen und der unentgeltlichen Weitergabe sind vorbehalten, auch die des
auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung, der Reproduktion oder Verarbeitung
mit Hilfe elektronischer Systeme, Verbreitung und jegliche Wiedergabe nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.

www.hanael.at verlag @hanael.at

OSTARAS KUSS

Als der erste Hauch der Morgenröte, mit seinem sanften Strahl, die hoch aufragenden Gebirgsgrate streifte, drehte sich die dunkle Nacht, eingebettet in die tiefen Täler und in die Geborgenheit der sattgrünen Wälder, noch einmal schlaftrunken zur Seite, und schmiegte sich genüßlich in den weichen moosigen Almboden. Doch Ostara, die ewig junge Göttin des neu anbrechenden Weltenmorgens, schlich bereits auf nackten Sohlen, durch das Farn. Mit einem zarten Gähnen richtete sie sich auf, die Arme in dankbarer Erwartung dem Firmament entgegenstreckend, ihren Körper genüßlich dehnend, so dass all die freudvolle, prickelnde Lebendigkeit in ihren Adern erwachte. Der Zauber des täglich neu Geborenwerdens strahlte durch alle ihre Poren, und lag mit knisternder hoffnungsvoller Spannung in der Luft. Da ihre Fingerspitzen ins reine Blau des Himmels griffen, und kein Wölkchen fühlbar war, war ihr an diesem Morgen ein besonderer Genuss gestattet. Mit liebevoller Anmut neigte sie sich über die schroffen Grate, die mit Gleichmut ihren satten, leidenschaftlichen Morgenkuss empfingen. Wild flammte das goldene Rot auf, einer Krone gleich, umgrenzte die nackten Felsenspitzen des Hochgebirges, funkelnd wie ein kostbares Kleinod. An diesem neu anbrechenden Weltenmorgen, lag ein besonderes Knistern in der Luft und die Göttin lächelte erwartungsvoll.

"Es wird Zeit", flüsterte sie in den Wind.

*Gelobt seist du
Ostara ,
Göttin der
Morgenröte ,
wir jubeln und
lobpreisen dich.*

*Ostara,
Hüterin von
Österreich, dem
Ost-Reich
im Herzen des
Westens,
wir grüßen dich.*

*Ostara
Göttin des
Weltenfrühlings,
wir jubeln und
singen mit dir.*

Liebe Leserin,
 lieber Leser,
 bist du bereit, den
 Kuss der Göttin zu
 empfangen?

"Es wird Zeit", rief sie den Wolken in der Ferne zu.

"Es wird Zeit", sagte sie und trank aus ihren zarten Händen das klare frische Wasser des Gebirgsbaches.

"Es wird Zeit", erklärte sie der Flamme des Feuers, die in der Sennhütte gloste, darauf wartend, die frisch gemolkene Milch der Kühe zu erwärmen.

"Es wird Zeit", raunte sie den Bäumen zu, den stolzen Majestäten des Waldes.

"Es wird Zeit", lockte sie mit zarter Stimme die Tiere des Waldes aus ihren Verstecken und die Vögel der Lüfte.

"Es wird Zeit, allmächtiger Atem der Ewigkeit, es wird Zeit Bruder Sonne, Schwester Mond und all ihr funkelnden Sterne", hallte das zarte Echo ihrer Stimme weit hinaus ins All.

"Es wird Zeit Mutter Erde", sagte sie, und griff mit ihren göttlichen Händen in den Boden, um die Erde, die Steine und alle darin verborgenen Wesen und Schätze zu segnen.

"Es wird Zeit", sang sie in jubelnden Tönen, "es wird Zeit ihr Menschen! Wir alle kommen um euch wach zu küssen."

Und alle Sterne, die Sonne und der Mond, das ganze weite Universum, der Wind und die Wolken, das Feuer und das Wasser, die Tiere und die Pflanzen, die Kräuter und die Steine, sie alle stimmten mit ein in ihren Jubelgesang. Fröhlich singend machten sie sich hurtig auf ihren Weg zu den Menschen hin, um diesen die frohe Botschaft zu bringen und das inneres Wissen eines jeden Menschen wach zu küsse.

Bist du bereit den
 Kuss der Göttin
 weiterzugeben?

KOSMOLOGIE



Was ist das?

Wir leben in einem für Menschen unvorstellbar großem und alles umfassenden ALL.

ALLES was uns umgibt und durchdringt ist beheimatet in diesem ALL. Das ALL hat das Universum hervorgebracht mit seinen Sonnensystemen, Sternen, Planeten und dem gesamten Kosmos. Kosmologie ist die Lehre der Ordnung in unserem Kosmos. Astronomie ist ein Teil dieser Lehre. Astrologie ist auch ein Teil dieser Lehre, Feng Shui ist ein Teil dieser Lehre, Nummerologie ist ein Teil dieser Lehre. Mathematik ist ein Teil dieser Lehre. Physik ist ein Teil dieser Lehre. Ja eigentlich jede Lehre fußt letztendlich irgendwo in der Natur des Kosmos und ist durch kosmische Gesetzmäßigkeiten erfassbar.

Kosmologe, Kosmologin

Was ist das?

Der Bereich der Kosmologie ist so umfassend, dass wohl kaum ein lebender Mensch das allumfassende kosmologische Wissen lehren kann. Kennt man aber die geistigen Gesetze des Kosmos, die in jeder Kultur unter den Weisen weitergeben wurden, und vergleicht man diese Gesetze, so bekommt man tiefen Einblick in die Geheimnisse des Kosmos. In diesem Sinne spezialisiert sich jeder Kosmologe auf bestimmte Schwergebiete des

Kosmologie ist die Lehre der geistigen Ordnung.

Ich bin mir bewusst, das meine Art und Sicht das Ganze zu betrachten, auch nur ein Teilaspekt ist.

Ein mir möglicher Teilaspekt. Gedanken, die ich mir erlaube mitzuteilen.

Nützliche und Praktische. Liegt die Karte negativ, zeigt sie Starrheit, Perfektionismus und Herrschsucht an.

5 Der Hierophant: Der Heilige, als Lehrer und Erzieher in Sinnfragen und der Welt und des Glaubens. Der gute Rat. Vertrauen und den Sinn des Lebens finden. Heirat, in Beziehungsfragen. Liegt die Karte negativ, zeigt sie Scheinheiligkeit oder Prinzipienreiterei.

6 Die Liebenden: Die Entscheidung und Bejahung aus ganzem Herzen. Frei, vom Engel geschützt stehen die Liebenden zueinander, nackt, ohne etwas zu verbergen im Licht des Tages. Liebe, Treue und klare Entscheidung zeigen sie an. Liegt die Karte negativ verweist sie auf Entscheidungsschwäche und Halbherzigkeit.

7 Der Wagen: Mit ihm zeigt sich der große Sprung nach vorne. Aufbruch und Risikofreude, Zuversicht und Mut. Doch das Lenken des Wagens bedarf großer Geschicklichkeit und auch Vorsicht. Liegt die Karte negativ, warnt sie vor Leichtsinn und Größenwahn.

8 Die Kraft: Sie zeigt bewusste und unbewusste Kraft in harmonischem Einklang und einen Ausgleich zwischen Instinkt und Überlegung. Charisma, großes Engagement, Leidenschaft, Vitalität und auch Dramatik werden durch sie angezeigt. Liegt die Karte negativ, zeigt sie Brutalität, Sensationslust und Schadensfreude.

9 Der Eremit: Der alte Weise, in Stille und asketischer Selbstfindung. Besonnenheit und weise Bescheidenheit lassen ihn in sich selbst ruhen und Klarheit, Ernsthaftigkeit und Kraft erlangen. Liegt die Karte negativ, zeigt sie Verbitterung und Gram.

Erziehung und
Bewusstwerdung.

Entscheidung
Elternhaus zu
verlassen
und der/m Gelibte/n
zu folgen.

Aufbruch
und Suche nach
dem heiligen Gral,
dem Paradies.

Kraft der Eigen-
verantwortung.

Die Begegnung.
mit dem inneren
Weisen,
dem inneren
Meister.

Das Schicksal,
Prüfungen des
Lebens.

10 Rad des Schicksals: Furtuna mit ihren schicksalhaften Notwendigkeiten und auch Glücksfällen bestimmt den Schwung des Rades. Ende oder Beginn eines Zyklus. Einsicht in die Notwendigkeit des Schicksals, hilft es zu meistern. Liegt die Karte negativ, warnt sie vor Resignation oder Fatalismus.

Erkenntnis des
kosmischen
Gesetzes von
Ursache und
Wirkung.

11 Die Gerechtigkeit: Der Richter, durch ihn werden Gleichgewicht, Fairness, Urteiskraft und Ernte dessen, was wir gesät haben, angezeigt. Ebenbürtigkeit und Selbstverantwortung. Liegt die Karte negativ, zeigt sie überhebliche Selbstgerechtigkeit.

Reise in die Tiefe,
die zum Ende
führt, oder
einer völligen
Lebensumkehr.

12 Der Gehängte: Das Opfer. Die Karte zeigt ein Festsitzen, in der Klemme stecken oder dem Status quo ausgeliefert sein. Eine Stagnation, die zur Besinnung und Lebensumkehr und somit Erlösung führen sollte. Nicht Resignation, sondern eine neue Betrachtungsweise führen nach Ruhepause zu neuem fruchtbaren Boden. Liegt die Karte negativ, warnt sie vor Uneinsichtigkeit.

Abschied des
gebunden Seins an
die Materie,
Wandlung
zum Licht

13 Der Tod: Er hält uns das Ende vor Augen. Das große Loslassen kann ein natürliches Ende oder ein gefürchteter Abschied sein. Er kann auch anzeigen, dass wir unser altes Weltbild aufgeben. Er fordert uns zu bewusstem abschied und bewusstem Loslassen auf. Der Tod bedeutet Wandlung und kündigt auch von Neuem. Die Karte kann auch Todesangst anzeigen.

Dem Engel in sich
begegnen und in

14 Die Mäßigkeit: Die Harmonie. Gelassenheit, die uns das rechte Maß und Frieden finden lässt. Die Karte zeigt Einklang, Heilung, Fröhlichkeit und liebevolle Zuneigung. Liegt die Karte negativ, warnt sie vor

Spießertum und davor aus feiger Angepasstheit Konflikte zu vermeiden.

15 Der Teufel: Das Böse, der Verrat, die Verführung, das Laster und der Zwang der Abhängigkeit. Die in der Dunkelheit Gefangenen sind mit Ketten aneinander gebunden. Die Karte zeigt in jeder Position die Begegnung mit dem Schatten und fordert zur Besinnung, zur Überwindung des Niederen und zur Freiheit auf.

16 Der Turm: Das Erdbeben. Durch ihn erleben wir Umbruch und Erschütterung und er bringt unser (Denk-)Gebäude zum Einsturz. Er kann eine Katastrophe anzeigen, einen Skandal, ein plötzliches Ereignis, eine schockierende Nachricht, aber auch den Durchbruch zur Freiheit und das heilsame Aufbrechen von Verkrustungen. Die Karte warnt auch vor Zerstörungswut und Grausamkeit.

17 Der Stern: Die Hoffnung. Unter einem guten Stern findet alles eine günstige Entwicklung. Er zeigt Zuversicht, Erfolg und Glück an. Er schenkt Weisheit und Weitblick und bringt Vertrauen in die kosmische Ordnung. Liegt die Karte negativ, warnt sie davor, Wichtiges auf Morgen zu verschieben.

18 Der Mond: Das Unbewusste. Bilder der Seele, Sehnsüchte, Träume, auch angst und Unsicherheit werden durch diese Karte angezeigt. Ein Einlassen auf die starken Kräfte des unbewussten, kann zu tiefster Einsicht und Selbsterkenntnis führen. Liegt die Karte negativ, warnt sie vor Illusionen, Halluzinationen und Enttäuschung.

Demut die Wasser des Lebens empfangen.

Verführung und Versuchung durch die Dunkelheit, die vom Licht besiegt werden muss.

Der Götterblitz sprengt das irdische Gefängnis des falschen Bewusstseins.

Der Stern der Hoffnung geht auf und beleuchtet den Weg, der von Sehnsucht, Traum und Illusion noch verschleiert ist.

Die Sonne bricht durch die letzte Dunkelheit, strahlt aus dem kindlich gebliebenen Herzen und kündet von der Geburt ins Licht, der Erlösung und der Auferstehung des Göttlichen Selbst.

Das wiedergefundene Paradies bringt das Happy-End, die Welt steht offen, das glückliche Leben beginnt.

19 Die Sonne: Das Selbstbewusste. Sie bringt uns Selbstvertrauen, Vitalität, Lebendigkeit und Großzügigkeit und bewirkt ein Aufblühen unserer sonnenhaften Natur. Sie führt zu Versöhnung, Herzenwärme und Licht. Liegt die Karte negativ, warnt sie vor Angeberei, Blendung und Naivität.

20 Das Gericht: Die Erlösung. Die Befreiung. Der Sieg des Guten in uns läßt uns Erlösung finden und hebt den wahren Schatz in uns, so dass wir unsere göttliche Natur erkennen können und tiefes Verstehen in uns heranreift. Die sanfte Geburt, die zu großer Dankbarkeit führt. Liegt die Karte negativ, warnt sie vor Selbsttäuschung und Gefangenschaft.

21 Die Welt: Das wiedergefundene Paradies. Die Welt kündigt von einem Höhepunkt, den wir erleben, einem krönenden Abschluss, einer glücklichen Vollendung, nach Meisterung aller Widersprüche. Das Wiederfinden der Einheit. Das Happy End. Die Welt steht uns offen. Liegt die Karte negativ, zeigt sie Weltflucht und Verirrung.



**Abbildung 2 Rider Tarot® erhältlich bei
AGM AGMüller www.tarotworld.com**

Die kleinen Arkana, geben noch nähere Einblicke und bringen praktischen Bezug zum Alltag. Wir lernen zu verstehen, welcher Erkenntnisse die Bewältigung unserer Situation bedarf. Ein kurzer Einblick, in die Kleinen Arkana.

DIE KLEINEN ARKANA:

Die Schwerter: Die Schwerter galten im Mittelalter als Symbol der Ritter. Die helle Qualität des Schwertes, zeigt Mut, Ehre, das Beschützen Schwächerer, das Verteidigen des Guten und des Erreichten. Die dunkle Seite des Schwertes zeigt seine zerstörerische und zerschneidende Kraft und den Schmerz, der wie ein Schwert in uns sticht.

As Schwerter: Chance der höheren Vernunft. Gefahr: Mutwilligkeit, Kälte. Ziel: Klare Entscheidung

2 Schwerter: Zweifel, Schranken des Intellekts, die das Herz versperren und blind machen. Gefahr: Falsche Entscheidung. Ziel: innere Sicherheit

3 Schwerter: Gegen das Gefühl agieren. Kummer, schmerzhaftes Erkenntnis. Gefahr: Unterdrückte Gefühle. Ziel: Liebe ja, Opfer nein!

4 Schwerter: Stillstand, Zwangspause, Stagnation. Isolation. Gefahr: Ruhe durch Krankheit. Ziel: Ruhepause.

5 Schwerter: Gemeinheit. Niedertracht. Unfairer Kampf, Falle. Gefahr: Bosheit. Ziel: Fair bleiben.

6 Schwerter: Abschiedsschmerz, unsicherer Aufbruch, Veränderung. Gefahr: Haltlosigkeit. Ziel: Sich auf Neues einlassen.

7 Schwerter: Gerissenheit, List, Intrige, Betrug, Sich drücken. Gefahr: Gaunerei. Ziel: Offenheit, Ehrlichkeit.

8 Schwerter: Hemmung, Verzicht. Sich selbst unterdrücken. Gefahr: Verrat. Ziel: Sich selbst und die Ideale nicht aufgeben.

9 Schwerter: Angst, Sorgen, Verzweiflung, Schuldgefühle, Kummer und nagende Gedanken. Gefahr: Aufgeben. Ziel: Durch die Angst hindurchgehen.

Die Schwerter werden getragen von den Kräften der Luft.

Sie zeigen die Themen Bewusstheit, Verstand, Wissen und Einmischung. Sie bringen Sieg und Frieden oder Streit, Trauer und Niederlage.



Karin Erika-Luise Johanna Kolland
Kosmologin und
Meisterin für Intuitives Reiki

Ein Fachbuch
das Ursprünge
und Zusammenhänge
alter und neuer
kosmologischer Lehren erklärt.
Praktisch, kurz und bündig.

Der Kosmos ist Ordnung.
Diese Ordnung zu erkennen ergibt einen Weg.
Geheimnisvoll, voller Wunder und Schönheit.
Deinen Lebensweg.



ISBN 978-3-902383-20-4

eBook